

Inserate und Beilagen
für die
Deutsche Rundschau.

[21875.] Inserate für das Juni-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. Mai. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{M} . Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M} berechnen, sind bis zum 15. Mai franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. Mai an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Lützowstrasse 7.
Gebrüder Paetel.

Einbanddecken zu
Andree's Allg. Hand-Atlas
betreffend.

[21876.] Allen jenen Firmen, deren Bestellungen auf Decken zu Andree's Allg. Hand-Atlas unerledigt blieben, theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich diese Decken nicht mehr anfertigen lasse.

Aus Ueberzeugung empfehle ich den Herren Sortimentern die von Herrn P. Toussaint in Berlin debitirten Decken. Dem Letzteren übersandte ich die unerledigten Bestellzettel zur Erledigung nach Einholung der Genehmigung der Herren Besteller.

Bonn, den 29. April 1881.
A. Henry.

Antiquarkataloge.

[21877.] Im April versandte ich:
Kat. 93. Medicin. (Bibliothek d. bayr. Bez.-Arzts Medicus in Mühldorf.) 1056 Nrn.
Kat. 94. Rechtswissenschaft. (Bibliothek des Staatsraths v. d. Pfordten.) (893 Nrn.)
Kat. 95. Bavarica. (Bibliothek v. d. Pfordten.) 663 Nrn.

Im Mai versende ich:
Kat. 96. Kunstgeschichte. Architektur. Illustrierte Werke. 1650 Nrn.
Letzterer Katalog enthält besonders werthvolle und seltene Bücher.

15% franco Leipzig.
München. **Max Brissel.**

Zur Oster-Messabrechnung.

[21878.] Da ich, wie mehrfach angezeigt, den Verlag der Bibliothek für Volkswirtschaftslehre, herausg. von F. Stöpel (Adam Smith, Peshine-Smith, Carey, Malthus) mit der Auslieferung, den Saldoresten aus früheren Jahren etc. von der Expedition des Merkur hier käuflich übernommen habe, so sind Remittenden und Zahlungen für obige Bibliothek und die in derselben enthaltenen Einzelwerke nur an mich, bez. an meinen Commissionär Herrn Bernhard Hermann in Leipzig zu richten. Disponenden gestatte ich nicht.

B. L. Prager in Berlin.

[21879.] **Inserate**
finden durch die stark verbreitete
Schweizerische Zeitschrift
für
Artillerie und Genie,
herausgegeben
von

Major **U. Wille** u. Hauptmann **G. Affolter**,
die wirksamste Verbreitung.

Dieselbe erscheint monatlich einmal.
Insertionspreis pro durchgehende Petitzeile 20 \mathcal{A} .

J. Huber in Frauenfeld.

[21880.] Katalog Nr. 124 unseres antiquarischen Bücherlagers, enthaltend
Englische Literatur,

kommt in den nächsten Tagen an alle Handlungen, welche sich bisher mit Erfolg für unsere Kataloge verwendet haben, zur Versendung.
Stuttgart, 3. Mai 1881.

J. Scheible's Antiquariat.

[21881.] Bei Einsendung der Inserate fürs
Oeffentliche
Börsenblatt

bitte ich, gef. anzugeben, wie viel Raum die Inserate (ungefähr) einnehmen sollen. Auf nachträgliche Reclamationen kann ich mich nicht einlassen.

Inseratpreis pro Petitzeile
in Nr. 1. 1 \mathcal{M} ;
in Nr. 2. u. ff. 20 \mathcal{A} ;
auf größere Inserate 10% Rabatt.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **G. F. Gruner.**

[21882.] Die Verlagshandlung kath. Gebetbücher und Buchbinderei von **Eigentler & Spatz** in Mainz offerirt wegen Geschäftsveränderung zum Selbstkostenpreis:

Gebetbücher (in 32.) in den feinsten Sammt-, Leder-, Metall- u. c. Bänden von 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} bis 3 \mathcal{M} .

Desgleichen in beliebigen Partien feinste Holgoldschnitte, sowie dieselben bereits angefertigt. Alles, so lange die Vorräthe ausreichen. Beliebteste Text-Einbände in garantirt bester Ausführung.

Zeitungs- und Kalenderverlegern

[21883.] empfehlen wir aus unserem reichen Vorrathe von Original-Illustrationen

scharfe tadellose Clichés

zum Preise von 10 \mathcal{A} pro \square cm. Kataloge I—III. 10 \mathcal{M} baar. — Verzeichnisse gratis.

Verl.-Exped. der Heimat.
Wien I., Seilerstätte 1.

[21884.] **Ueberträge**

kann ich durchaus nicht gestatten, ebensowenig Disponenda (mit Ausnahme von Unser Heim. II. Aufl. 1. Heft), was ich zu beachten bitte, zur Vermeidung von Störungen in der Zusendung meiner zum Versand bereit liegenden Novitäten.

Ergebenst
Leipzig. **Edw. Schloemp.**

Für Antiquare.

[21885.] Von mehreren Artikeln meines Verlages, welche in neuer Auflage vorbereitet sind, beabsichtige die vorhandenen Restauflagen (100 bis 250 Exempl.) billig abzugeben.

Offerten sehe entgegen und bemerke, daß ich während der Ostermesse mit Vorlage von Probeexemplaren der betr. Artikel persönlich dienen kann.

Erfurt, den 1. Mai 1881.

Fr. Bartholomäus.

Wohnung in Leipzig vom 13. bis 18. Mai:
Thüringer Bahnhofshôtel.

Für Kalender- u. Verleger.

[21886.] Scharfes Galvano (10 $\frac{1}{2}$ x 17 Cm.)

Thürme des Kölner Doms
(Westportal),

vollendet, in künstlerischer Ausführung, Schnitt von Ed. Ade nach dem Original von Sulpiz Boisseree, offerire ich, eventuell mit Text, zu 30 \mathcal{M} baar, excl. Vervielfältigungsrecht. Abdruck steht zu Diensten.

Köln, 1. Mai 1881.

J. P. Bachem.

Bur gef. Beachtung.

[21887.] Der immer mehr und häufiger sich zeigende Mißbrauch, die Einsendung der Remittenden zu verzögern, zwingt mich zu der Erklärung, daß ich nach dem 1. Juli c. keine Remittenden aus Rechnung 1880 annehme und meinen Herrn Commissionär beauftragt habe, nach diesem Termin eingehende Pakete zurückzuweisen.

Breslau, April 1881.

Eduard Trewendt.

Selten vortheilhafte Offerte.

[21888.] Ein seit langen Jahren bestehendes altbetanntes und nachweislich außerordentlich lucratives Verlagunternehmen, das über ganz Deutschland verbreitet und jeder weiteren Ausdehnung, ohne Geldopfer, fähig ist, soll wegen zur Ruheetzung des Besitzers bei einer Anzahlung von 40—50,000 \mathcal{M} einem zahlungsfähigen Verleger unter denkbar vortheilhaftesten Bedingungen übertragen werden. Nur Selbstreflectenten erfahren Näheres durch das literarische Institut v. **F. C. Entsch** in Berlin N.O.

Ernst Wasmuth,

Architektur - Buchhandlung
in Berlin W., Werderstrasse 6.

[21889.] liefert ausländische Publicationen seiner Specialität:

Architektur — Malerei — Bildhauerei — Kunstgewerbe — Archaeologie — Kunstetc. zu den wohlfeilsten Bedingungen, grossentheils zu Original-Netto-Baarpreisen.

Disponenden-Factur ohne Kopf!

[21890.] Am 2. ds. empfang ich eine in Briefform gebrochene Disp.-Factur über: 1 Buch der Braut; 1 Gräbner, Robinson. Pr.-Ausg.; und 1 Herrmann, Schmetterlingsjäger, im Ges.-Betrage von 11 \mathcal{M} 60 \mathcal{A} . Wer ist der Absender?

Gustav Gräbner in Leipzig.